



enEEbler Mitarbeiter-Engagement für Erneuerbare Energien in Unternehmen

Die Energiewende wird im Wesentlichen durch Privatpersonen getragen, die sich in Initiativen und Genossenschaften oder Zuhause für Erneuerbare Energien (EE) und Energieeffizienz engagieren. Da jedoch ein hoher Anteil des Endenergieverbrauchs in Deutschland auf Unternehmen entfällt, sind insbesondere im Unternehmenssektor Anstrengungen nötig, damit die Energiewende gelingt. Der Impuls zu weiteren Veränderungen zugunsten EE kann dabei vor allem auch von Mitarbeitern ausgehen, die sich bereits privat für die Energiewende einsetzen. An diesem Punkt setzt das Projekt „enEEbler - Mitarbeiter-Engagement für Erneuerbare Energien in Unternehmen“ an.

Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses steht die Frage, ob, wann und wie Bürger, die sich privat für die Energiewende einsetzen, dieses Engagement auch in ihren Arbeitskontext übertragen – und wann ihnen dort Barrieren entgegenstehen, die diesen ‚Spillover‘ verhindern. Dazu werden folgende Teilfragen bearbeitet: Was bewegt Bürger, sich für die Energiewende einzusetzen? Beschränkt sich das Engagement auf ihr privates Umfeld, oder versuchen sie, auch in ihrem Beruf EE und Energieeffizienz zu fördern? Werden sie als Beschäftigte unterstützt, EE-Initiativen am Arbeitsplatz zu entwickeln, oder stoßen sie in Unternehmen auf Ablehnung



Energiegewinnung aus Windkraft und Photovoltaik

oder Barrieren? Unter welchen Umständen gelingt es Mitarbeitern, ihr privates EE-Engagement auch im Arbeitskontext wirksam werden zu lassen?

Erforschung des EE-Engagements...

In der ersten Projektphase wird mithilfe von Interviews mit engagierten Bürgern analysiert, warum sie sich für die Energiewende einsetzen und ob sie versuchen, die Ideen und Impulse aus ihrem privaten Engagement in den Arbeitskontext zu übertragen. Durch Fallstudien wird in der zweiten Projektphase ermittelt, inwiefern Unternehmen das Interesse und Engagement ihrer Mitarbeiter aufgreifen, um neue Impulse für die Energiewende zu entwickeln.

... im privaten und beruflichen Umfeld...

Die Eigeninitiative von Beschäftigten wird bislang in Forschung und Praxis nicht hinreichend beachtet und gefördert. Hier dominiert nach wie vor die Perspektive, dass Mitarbeiter von nachhaltigem Handeln überzeugt und angeleitet werden müssten. Das enEEbler-Projekt geht demgegenüber davon aus, dass viele Mitarbeiter sich mit der Energiewende und Umweltschutzthemen identifizieren und daher auch motiviert sind, dies in ihren Arbeitskontext zu übertragen – sie brauchen lediglich die entsprechende Unterstützung und Freiräume durch das Unternehmen und Vorgesetzte.

... um das EE-Engagement in Unternehmen zu fördern

Ziel des Projekts ist die Identifizierung von Best-Practice Beispielen und die Erarbeitung von Empfehlungen für Unternehmen, die das EE-Engagement ihrer Mitarbeiter aktiv fördern wollen. Unternehmen sollen dafür sensibilisiert werden, die Fähigkeiten und Eigeninitiative von Mitarbeitern zuzulassen (engl. enabling) und zu unterstützen. Durch geeignete Instrumente werden organisationale Barrieren, die bisher dem eigeninitiativen EE-Verhalten entgegenstehen, identifiziert und überwunden.

Fördermaßnahme

Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems

Projekttitel

enEEbler – Mitarbeiter-Engagement für Erneuerbare Energien in Unternehmen
(Förderkennzeichen 01UN1202)

Laufzeit

01.03.2013 – 28.02.2016

Projektleitung

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Fachbereich Wirtschaft
Prof. Dr. Susanne Blazejewski
Villestraße 3
53347 Alfter
Tel.: 02222/93211629
E-Mail: susanne.blazejewski@alanus.edu

Verbundpartner

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Institute for International Research on Sustainable Management and Renewable Energy (ISR)
Prof. Dr. Carsten Herbes
Neckarsteige 6-10
72622 Nürtingen

Tel.: 0151/17124882

E-Mail: carsten.herbes@hfwu.de

Weitere Informationen

<http://www.enEEbler.de>

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Grundsatzfragen Nachhaltigkeit, Klima, Energie; Referat Grundlagenforschung Energie;
beide 53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (PT-DLR)

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH (PTJ)

Druckerei

DLR

Bildnachweis

Fotolia.com: VRD (Windkraft+ PV)

Köln, Bonn, 2014